

## **Bürgerinitiative Hochwasser Nünchritz 2013**

Vorsitzender: Udo Schmidt

Justus-von-Liebig-Str. 1

01612 Nünchritz

2015-08-18

**GV Zeithain**

**Hauptstraße 36 a**

**01619 Zeithain**

Zur Weiterleitung an:

**Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz**

### **Planfeststellungsverfahren GZ.: C46\_DD-0522/268**

Auslegung der Planunterlagen zum Vorhaben

**"Ertüchtigung / Erhöhung Hochwasserschutzlinie Nünchritz - Riesa**

Elbkilometer 100+600 bis 108+400

**Teilvorhaben Neubau Hochwasserschutzanlage Röderau"**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

wir, die "Bürgerinitiative Hochwasser Nünchritz 2013", vertreten durch den Vorsitzenden, geben im Zuge des lfd. Planfeststellungsverfahrens folgende Einwände:

**Vorbemerkungen:** Durch das o. g. Planvorhaben wird im Hochwasserfall im Vergleich zum derzeitigen Zustand bei HQ100 der Wasserspiegel der Elbe mit Wirkung bis Grödel nicht beeinflusst. Die Überströmmungen am reparierten (betonverstärkten) Deich in Promnitz sind aber nicht ausgewiesen, obwohl diese ggf. den Wasserspiegel erhöhen und Belange von Eigentümern von Grundstücken von Nünchritz berühren können.

Der HWS bringt nur nachhaltige Wirkung mit gleichzeitiger Wiederherstellung der Abflussbedingungen der Elbe durch Abholzung und Abbaggern im Vorland. Dazu liegen in den Planunterlagen keine vergleichenden Ergebnisse vor. Gemäß Sächs. Wassergesetz ist dafür die LTV in Verantwortung. An die TH Nürnberg (Prof. Carstensen) wurde ein Auftrag zur Wasserspiegelberechnung, aktualisiert mit den Daten 2013 und dem Vergleich mit angestrebter Vorlandpflege, vergeben. Dazu ist in den Unterlagen nichts enthalten. Auch zum Umgang mit den zu erwartenden neuen Ergebnissen gibt es keine Aussage. Dresden hat es bewiesen, dass durch Beseitigung von Auflandungen des Elbvorlandes große Senkungen des Hochwasserpegels erreicht werden können. Auch die HWS-Anlage Röderau wird nur von den Zulaufmengen (Abflussbedingungen der Elbe an der Brücke) und den Ablaufmengen (Abflussbedingungen Gohlis, Bobersen bis Kreinitz) beeinflusst. Die fiktive HQ100-Höhe hinter dem Elbdeich bildet nicht mehr den aktuellen Zustand ab (Modellierung ist von vor zehn Jahren; Prof. Grünewald: "Die Elbe wächst hier zu!").

**Dem verbesserten Hochwasserschutz durch den "Neubau Hochwasserschutzanlage Röderau" wird grundsätzlich zugestimmt.**

**Einwendung (1):** Das Sielbauwerk Pappelallee wird bei Rückstau vom Überlauf Promnitz stark beeinflusst vom Floßkanal. Durch die HWS-Anlage Röderau ändern sich die Bedingungen nicht, die ausgewiesene Wasserhöhe 97 m reicht bis an die Pappelallee.

**Vorschlag:** Ein Sperrwerk im Floßkanal an der S 88 - Bahnhof Glaubitz muss in das Vorhaben integriert werden (M 101 des HWSK). Mit gezieltem Abfluss rückstauenden Wassers (Wassermenge muss ausgewiesen werden) über den Floßkanal kann das Sielbauwerk abflusssseitig entlastet werden.

**Einwendung (2):** Der Hinweis, dass Retentionsraumverluste nicht ortsnah ausgeglichen werden können und dass das Verschlechterungsverbot nicht eingehalten werden kann, wird angezweifelt. Retentionsraum kann und muss an anderer Stelle geschaffen werden bzw. ist durch Kompensationsmaßnahmen der Verschlechterung entgegenzuwirken.

**Vorschlag:** Erstens sind Auflandungen des Elbvorlandes zu beseitigen. Dadurch wird eine Senkung des Hochwasserpegels erreicht. Retentionsraumverlust wird entgegengewirkt. Zweitens ist die Maßnahme M 109 des HWSK: Beseitigung von baumstarken Uferbewuchs im Bereich Riesa (Elb-km 107+700 bis 109+000) umzusetzen. Der Aussage, dass die HWSK-Maßnahme 109 nicht im Zuständigkeitsbereich der Vorhabensträgerin liegt und deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Planung ist, wird nicht akzeptiert. Wenn schon die Bedeutung der M109 erkannt wird, muss die Landesdirektion die Umsetzung der Maßnahme einer Lösung zuführen. Unabhängig von der Zuständigkeit.

**Einwendung (3):** Die Teilvorhaben "Neubau Hochwasserschutzanlage Röderau" und das Teilvorhaben "Hochwasserschutzanlage Nünchritz - Grödel" sind parallel zu bearbeiten und voranzutreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Schmidt  
Vors. d. BI HWN 2013